

/1.3

raum für alle ÖREK 2011

ÖREK 2011 Good Practice

... Projekte im Sinne des ÖREK 2011...



Lernende Region Hermagor

Entwicklung von regionsspezifischen neuen Lernformen und -angeboten

Handlungsauftrag und Bezug zum ÖREK 2011

Das Projekt ist ein Beispiel für eine Maßnahme im Bereich:

Säule 1: Regionale und nationale Wettbewerbsfähigkeit

1.3 Regionale Innovationspolitik, Beschäftigung und Qualifizierung

1.3.1 Regionales Bildungsmanagement implementieren

Inhalt und Kernthemen

Das Modell "Lernende Region" ist die Implementierung des lebenslangen Lernens auf regionaler Ebene. Kärnten hat den Schwerpunkt dabei weniger auf flächendeckende "Lernende Regionen" gelegt, sondern verfolgt den Ansatz, innovative Bildungs- und Lernansätze mit regionalen Voraussetzungen und Bedürfnissen zu verknüpfen. Damit sollen regionsspezifische neue Lernformen und -angebote entwickelt werden, die innerhalb der Region nachhaltig betrieben werden können und auf andere Regionen umlegbar sind.

Im Rahmen des regionsspezifischen Ansatzes werden personelle Ressourcen und Qualifizierungserfordernisse der Region in Bezug auf den Arbeitsmarkt und des unternehmerischen Potentials berücksichtigt. Ein wesentlicher Punkt ist dabei einerseits den Schwerpunkt auf die inhaltliche Ausrichtung der Qualifizierung zu legen und andererseits die Notwendigkeit des Lernens und Sich-Bildens mehr im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern.

Die Idee der „Lernenden Region Hermagor“ ist:

- Die Bildung als Motor der Regionalentwicklung darzustellen.
- Den inhaltlichen Schwerpunkt über verschiedene Altersgruppen und unterschiedliche Methoden zu vertiefen.
- Die Vernetzung und Impuls für die regionale Bildungsszene.

Mit dem Projekt verbunden ist eine begleitende Evaluierung durch das Land Kärnten mit der Universität Wien.

Ziele und Ergebniserwartung

Ziel des Projektes "Lernende Region Hermagor" ist es, durch die Vernetzung von Bildung und Regionalentwicklung Lebenslanges Lernen zu fördern und innovative, für Kärnten und teilweise Österreich neue Bildungsangebote zu schaffen. Mit der Region Hermagor wurde bewusst eine Pilotregion ausgewählt, die aufgrund ihrer Probleme, aber auch ihrer Potenziale einen zukunftsorientierten Ansatz für neue bildungspolitische Akzente erwarten lässt. Die Pilotmaßnahmen der "Lernenden Region Hermagor" umfassen folgende Schwerpunkte:

- Forcierung der Ausbildung: Vom Kindergarten bis zu höheren Schulen wird vermehrt auf den Schwerpunkt Naturwissenschaft und Technik gesetzt. Vor allem KindergartenpädagogInnen und VolksschullehrerInnen erhalten dazu eine intensive Schulung, um Experimente auf eine interessante Weise vermitteln zu können. Adaptierung und Weiterentwicklung der Berufsorientierung in den Schulen: Erarbeitung von gemeinsamen Aktivitäten und deren Koordination und Kommunikation zwischen den Schulen in enger Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft.
- Spezifische Maßnahmen für Jugendliche: Verbesserung der soft skills durch ein Medienprojekt, Training für Bewerbungen und Sozialprojekte.
- Spezifische Maßnahmen für eine Erhöhung der technischen Alltagskompetenz für SeniorInnen: Sie erhalten die Möglichkeit, in Kursen ihre digitalen und technischen Kompetenzen zu erweitern.
- Bildungsmarketing/-bewusstsein: Regionale Persönlichkeiten zeigen als BildungsbotschafterInnen den Wert der Bildung anhand ihres Lebensweges. Durch die Nutzung neuer Lernorte wie Gasthäuser, Wartezimmer und Privathäuser soll Lernen eine lustvolle Perspektive bekommen („Denkzettel im Wartezimmer“, Pub Science, u.a.). Ergänzt wird dies durch regionale Wissensmärkte.



Kontakt

Mag. Reinhard Schinner

Koordination der Bereiche Raumordnung
sowie Orts- und Regionalentwicklung -
Lernende Regionen Kärnten
Abt. 3 – Landesentwicklung und Gemeinden,
Amt der Kärntner Landesregierung

Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt
Mobil: +43 (0)664 80 536 13112
E-Mail: reinhard.schinner@ktn.gv.at

www.lernenderegionen.at

Projektsteuerung (Projektmanagement) und Partner

Gesamtleitung:

Mag. Reinhard Schinner / Abt. 3 / Landesentwicklung u. Gemeinden, Amt der Kärntner Landesregierung

Partner:

Dr. Otto Prantl / Abt. 6/Bildung, Amt der Kärntner Landesregierung, - Mag.^a Elke Beneke / eb-projektmanagement gmbh, - Mag. Peter Holub / Pädagogische Hochschule Viktor Frankl Kärnten/Fachdidaktikzentrum für Naturwissenschaften, - Mag.^a Christina Bildstein, Mag.^a Tanja Jessica Sommeregger /Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten, - MMag.^a Karin Winkler / Jugendzentrum Hermagor, - Mag.^a Claudia Astner / Volkshochschule Kärnten
Das Projekt wird inhaltlich und finanziell von weiteren 10 fördernden und unterstützenden Institutionen getragen. Die regionale Verankerung ist durch Trägerschaften und Wirtschaftsbeteiligung sichergestellt.

Vorgangsweise, Laufzeit, Finanzierung

National finanzierte Initiative in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Lernende Regionen Österreich“ (Träger Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit Unterstützung des Österreichischen Instituts für Erwachsenenbildung)
Projektdauer der Pilotphase von September 2009 bis September 2012; Finanz – und know-how-Transfer in die Region (Budget ca. EUR 450.000)